

<b>Biotopname</b> Bruchwaldsenke nordöstl von Ihlenfeld												<b>TK10</b> 0 5 0 8 - 2 1 4 - 4 0 1 6		<b>Biotop-Nr.</b>					
<b>Standort /Geologie</b> Ackersenke in kuppiger Grundmoräne auf dem Werder																			
<b>Naturraum</b> Kuppiges Tollensegebiet mit Werder																			
3 2 0																			
<b>Landkreis / Kreisfreie Stadt</b> Mecklenburg-Strelitz				<b>Gemeinde / Stadt</b> Neuenkirchen				<b>Film-Nr.</b>		<b>Bild-Nr.</b>									
<b>lfd. Nr. im Biotopverzeichnis</b> 02392								Luftbild-Nr.		Größe in ha		Länge in m		min. Breite in m					
<b>Schutzmerkmale</b> geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
				NLP <input type="checkbox"/>		FND <input type="checkbox"/>		NP <input type="checkbox"/>		FiB <input type="checkbox"/>									
				NSG <input type="checkbox"/>		LSG <input type="checkbox"/>		BR <input type="checkbox"/>		FFH-Geb. <input type="checkbox"/>									
				ND <input type="checkbox"/>		GLB <input type="checkbox"/>		FnB <input type="checkbox"/>		Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>									
		<b>Hauptcod.</b>		<b>Nebencode</b>										<b>Überlagerungscode</b>					
Code		W   F   R																	
%		1   0   0																	
<b>Vegetationseinheiten</b> - Uferseggen Erlen-Bruchwald																			
<b>Habitats + Strukturen</b>				H   D   K		H   D   E		H   S   O		H   Z   M		H   M   S		H   T   B		H   T   L		H   A   O	
<b>Beschreibung / Besonderheiten</b> - sehr feuchter Erlenbruchwald mit arten- und strukturreicher Baum-, Strauch- und Krautschicht nordöstlich von Ihlenfeld in einer intensiv genutzten Ackerlandschaft - in der steilufrigen Senke dominieren Grau- und Schwarzerle neben zahlreichen Schwarzpappeln, Stieleichen, Grau- und Silberweiden - Sumpfschilf und Brennnessel sind zahlreich vorhanden - wegen der starken Entwässerung sind als weitere Feuchtezeiger nur noch wenige Bittersüße Nachtschatten, Wolfstrapp und Blutweiderich-Individuen auszumachen, wohingegen sich Störungsanzeiger wie Gänsefuß, Kratzbeere, Gemeiner Beifuß oder Kletten-Labkraut auszubreiten beginnen - auf höhergelegenen, mineralisierten Bereichen finden sich Waldziest, Vielblütige Weißwurz, Pflaume und Gemeiner Löwenzahn - die Entwässerung sollte umgehend eingestellt werden, da sich der Zustand des Biotops (1991 noch als teilweise "nass" beschrieben) offenbar stark verschlechtert hat - die Bruchwaldsenke ist Kranichbrutplatz (oder das benachbarte 4014) (akustische Erfassung sowie Beobachtung eines führenden Kranichpaares)																			
<b>Wertbestimmende Kriterien</b>																			
<input checked="" type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse							
<input checked="" type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen							
<input type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung							
<input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge							
<input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												<input checked="" type="checkbox"/> Umgebung relativ störungsarm							
<input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												<input checked="" type="checkbox"/> landschaftsprägender Charakter							
<input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
<input checked="" type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum																			
<b>Gefährdung</b> - Entwässerung durch Binnengraben, Großräumige Entwässerung																			
Y   W   E		Y   W   G												keine Gefährdung <input type="checkbox"/>					
<b>Empfehlung</b> Entwässerung einstellen																			
Z   S   X																			

**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

TK10

Biotop-Nr.

0 5 0 8 - 2 1 4 - 4 0 1 6

**Substrat**

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
	g	Antorf
k		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

**Trophie**

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

**Wasserstufe**

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

**Relief**

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohllental

**Exposition**

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**Nutzungsintensität**

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

**Nutzungsart**

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

**Umgebung**

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
 Alnus glutinosa Alnus incana

Pflanzenarten ±zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
 Carex riparia Populus nigra Quercus robur Salix alba  
 Salix cinerea Sambucus nigra Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
 Arctium tomentosum Artemisia vulgaris Chenopodium album Galium aparine  
 Lycopus europaeus Lythrum salicaria Polygonum amphibium Prunus domestica  
 Rubus caesius Solanum dulcamara Sorbus aucuparia Stachys sylvatica  
 Tanacetum vulgare

Angaben zur Fauna  
 - Wirbellose, Vögel, Säuger (1991) Kranich-Brutpaar (1999)

Verwendete Unterlagen -Biotopkartierung des Kreises Neubrandenburg (1991) (Nr. 79)	Datum erste Begehung: 22.08.1991
	Datum letzte Begehung: 16.05.1999
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke	Foto: 1 Folgeseiten: 0